



Niederschrift

über die 25. Sitzung des Gebäude- und Bewirtschaftungsausschusses
am 27.11.2012

Sitzungsort: Eschenzimmer, Raum 122, Markt 1, 53757 Sankt Augustin
Beginn: 18:00 Uhr
Ende: 19:40 Uhr

Anwesend waren:

CDU-Fraktion

Willenberg, Frank	1. stellv. Vorsitzender
Müller, Werner	Ratsmitglied
Leitterstorf, Sigrid	Ratsmitglied
Sobkowski, Paul	Ratsmitglied
Hintz, Wolfgang	sachkundiger Bürger (bis 19.15 Uhr)
Büsse, Ernst-Joachim Dr.	Ratsmitglied vertretend
Liebers, Ralf	sachkundiger Bürger vertretend (ab 19.15 Uhr)

SPD-Fraktion

Bäsch, Sascha	sachkundiger Bürger
Nettesheim, Andreas	2. stellv. Vorsitzender
Grün, Guido	sachkundiger Bürger
Landen, Helga	sachkundige Bürgerin vertretend

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Günther, Christian	Ratsmitglied
Nonnen, Alfred	Ratsmitglied vertretend

FDP-Fraktion

Janßen, Werner	sachkundiger Bürger
----------------	---------------------

Fraktion AUFBRUCH!

Knopp, Hansjürgen	beratendes Mitglied vertretend
-------------------	--------------------------------

Internationale Liste

Geyik, Süleyman	beratendes Mitglied
-----------------	---------------------

Protokollführer

Holland, Günther	
------------------	--

Es fehlten entschuldigt:

Vorsitzender

Piela, Günter

Vorsitzender

CDU-Fraktion

Quadt, Wilfried

Ratsmitglied

SPD-Fraktion

Bähr-Losse, Bettina

Ratsmitglied

Fraktion AUFBRUCH!

Müller, Edgar

beratendes Mitglied

Von der Vertretergruppe zusätzlich anwesend:

Doppler, Klaus

Vertreter der Verwaltung:

Gleiß, Rainer

Schmitz, Klaus

Weiser, Alexander

Hennecken, Jürgen

von Wezyk, Michael

Es wurden folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand
-----	--------	---------------------

Öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.9.2012
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.9.2012 gefassten Beschlüsse
4. Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements, Bericht der Verwaltung
5. 12/0353 Entwicklung des Schulzentrums Menden; Raumprogramm
6. Anträge der Fraktionen
- 6.1.1. 12/0334 Umsetzung der Barrierefreiheit bei städtischen Gebäuden
Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
7. Anfragen und Mitteilungen
- 7.1. Anfragen
- 7.1.1. 12/0402 Kanalsanierung in Hangelar; hier: Schumannstraße
SPD-Fraktion
- 7.1.2. 12/0416 Schulzentrum Niederpleis
SPD-Fraktion
- 7.2. Mitteilungen

Nicht öffentlicher Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung
2. Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.9.2012
3. Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 25.9.2012 gefassten Beschlüsse
4. Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen
- 4.1. 12/0343 Brückenbau Niederpleiser Mühle
- 4.2. 12/0372 Rhein-Sieg-Gymnasium, Auftragsvergabe Erneuerung der Elektroakustischen Anlage
5. 12/0386 Beschaffung einer Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne mit Kettenfahrzeug
6. 12/0388 Beschaffung eines Pickup Doppelkabine - Auftragsvergabe
7. 12/0403 Grundschule Hangelar Dachgeschoßausbau - Vergabe von Architektenleistungen
8. 12/0404 Zentrale Abwasserbehandlungsanlage Sankt Augustin; Auftragsvergabe Klärschlammverwertung für die Jahre 2013 und 2014
9. 12/0405 Jahreszeitvertrag Straßenunterhaltungsarbeiten; Auftragsvergabe für die Jahre 2013 und 2014
10. 12/0407 Endausbau der Brückenstraße - Auftragsvergabe
11. 12/0409 Auftragsvergabe Straßensanierungsarbeiten
12. Grünes C; Bericht der Verwaltung

- 13. Anträge der Fraktionen
- 14. Anfragen und Mitteilungen
 - 14.1. Anfragen
 - 14.2. Mitteilungen

Top	DS-Nr.	Beratungsgegenstand	Dienststelle
-----	--------	---------------------	--------------

Öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
---	--	--	--

Da der Ausschussvorsitzende Herr Piéla verhindert war, übernahm Herr Willenberg als 1. stellvertretender Ausschussvorsitzender die Leitung dieser Sitzung (nachfolgend Ausschussvorsitzender genannt).

Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 25.9.2012	
---	--	--	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der öffentlichen Sitzung am 25.9.2012 gefassten Beschlüsse	
---	--	--	--

Ein Bericht lag nicht vor, da keine Beschlüsse gefasst wurden.

4		Stand der laufenden Baumaßnahmen des Gebäudemanagements, Bericht der Verwaltung	FB 9
---	--	--	-------------

Zunächst verwies Herr Weiser auf den vorliegenden aktuellen Projektstrukturplan des Gebäudemanagements.

Zum Stand der laufenden Baumaßnahmen führte Herr Weiser u.a. aus:

Schulzentrum Menden

Zurzeit läuft die Vorplanung für den Fassadenteil der Hauptschule, der nicht von dem Großprojekt Umbau/Anbau des SZ betroffen ist.

Kita`s

In Abstimmung mit dem FB 5 werden die entsprechenden Baumaßnahmen aufgrund der aktuellen Fördermöglichkeiten durchgeführt.

Am 26.10.2012 ist Baubeginn an der Kita Alter Bahnhof (Fluchttreppe etc.). Bei der Kita Wacholderweg ist die Ausschreibung in der Vorbereitung.

GS Hangelar

Für den geplanten Ausbau des Dachgeschosses sollen in der nicht öffentlichen Sitzung heute die Architekten-Leistungen beauftragt werden.

Feuerwehrhaus Buisdorf

Die Ausführungsplanung wird zurzeit durchgeführt. Gleichzeitig wird die Ausschreibung vorbereitet.

Des Weiteren teilte Herr Weiser mit, dass zurzeit die Anforderungsprofile für die Planungsleistungen bezüglich der geplanten Maßnahmen Sporthalle Schützenweg, Sporthalle RSG, Turnhalle Schiffstraße und Sportzentrum Menden vorbereitet werden.

Herr W. Müller (CDU) trug vor, dass es in der Vergangenheit mehrere Mängel im Sportzentrum Menden (Turnhalle) in verschiedenen Bereichen gegeben habe. Nach Auskunft einer Nutzerin dieser Turnhalle sind diese Mängel zwischenzeitlich behoben worden. Sie habe darum gebeten, der Verwaltung hierfür zu danken.

Dann nahm der Ausschuss den Bericht zur Kenntnis.

5	12/0353	Entwicklung des Schulzentrums Menden; Raumprogramm	FB 5
----------	----------------	---	-------------

Zunächst teilte der Ausschussvorsitzende mit, dass der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung in seiner Sitzung eine entsprechende Beschlussempfehlung gefasst habe und der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss den Bericht der Verwaltung sowie die Empfehlung des Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung zur Kenntnis nehmen sollen.

Herr Gleß teilte mit, dass mit der Vorsitzende des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung abgesprochen sei, dass der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss das Beratungsergebnis zur Kenntnis erhalten. Daher sei auch keine gemeinsame Sitzung beider Ausschüsse einberufen worden, zumal die Arbeitsgruppe Baumaßnahmen an Schulen“ sich ebenfalls vor der Sitzung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung intensiv mit dieser Vorlage befasst habe. In dieser Arbeitsgruppe sollen die strategischen Entscheidungen getroffen werden. Ferner verwies Herr Gleß auf die vor der Sitzung verteilte Tischvorlage (Auszug aus der Niederschrift des Ausschuss für

Schule, Bildung und Weiterbildung vom 13.11.2012). Hierzu teilte er mit, dass der dort gefasste Beschluss um einen Punkt erweitert worden sei. Hinzu gekommen ist folgender neuer Absatz 3:

„Die durchgängige Barrierefreiheit, ein besseres Raumangebot für das Kollegium, die Nutzung des Kellerraumes als Kleinkunsthöhne, die Zahl der Differenzierungsräume und weitere Anregungen der Gesamtschule sind zu prüfen, mit dem Ziel, diese zu realisieren.“

Des Weiteren führte Herr Gleß bezüglich der zur Verfügung stehenden bzw. in Zukunft noch bereitzustellenden Haushaltsmittel aus, dass diese seitens der Kämmerei nur in Abstimmung mit der Aufsichtsbehörde entsprechend bereitgestellt werden können, da immer die Einhaltung der Kreditobergrenze gewährleistet werden muss. Bezüglich der Nachfrage des Ausschussvorsitzenden zu den zusätzlichen finanziellen Mitteln, teilte Herr Gleß mit, dass diese im Zuge eines Nachtragshaushaltes 2013 bzw. im Haushalt 2014 im Rahmen der dann anstehenden Haushaltsberatungen unter Einbeziehung aller anstehenden schulischen Baumaßnahmen (u.a. Sanierung RSG) entsprechend berücksichtigt werden müssten.

Dann nahm der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss den nachfolgend aufgeführten und erweiterten Beschlussvorschlag zur Kenntnis:

Der Ausschuss für Schule, Bildung und Weiterbildung empfiehlt dem Rat der Stadt Sankt Augustin folgenden Beschluss zu fassen:

1. Das Raumprogramm für die Gesamtschule der Stadt Sankt Augustin wird in der Variante 2 zur Entwicklung des Schulzentrums Menden umgesetzt.
2. Der Rat der Stadt Sankt Augustin stellt die zusätzlichen finanziellen Mittel zur Umsetzung dieser Variante in folgender Höhe im Haushalt bereit:

Investiv	Konsumtiv
1.231.000,- €	2.501.000,- €

3. Die durchgängige Barrierefreiheit, ein besseres Raumangebot für das Kollegium, die Nutzung des Kellerraumes als Kleinkunsthöhne, die Zahl der Differenzierungsräume und weitere Anregungen der Gesamtschule sind zu prüfen, mit dem Ziel, diese zu realisieren.
4. Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss nimmt den Bericht der Verwaltung sowie die unter Ziffer 1 und 2 aufgeführten Empfehlung des Ausschusses für Schule, Bildung und Weiterbildung zur Kenntnis.

zur Kenntnis genommen

6		Anträge der Fraktionen	
----------	--	-------------------------------	--

6.1.1	12/0334	Umsetzung der Barrierefreiheit bei städtischen Gebäuden Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	FB 9
--------------	----------------	---	-------------

Zunächst begründete Herr Günther nochmals den vorgelegten Antrag anhand der dort formulierten Zielsetzung, den Zustand der städtischen Liegenschaften mit Hilfe einer Aufstellung hinsichtlich ihrer barrierefreien Gestaltung bzw. Ausstattung zu ermitteln und eine Prioritätenliste zu erstellen.

In diesem Zusammenhang stellte Herr Bäsch die Frage nach dem Aufwand für die Verwaltung, eine derartige Liste zu erstellen.

Herr Weiser führte daraufhin aus, dass es für das Gebäudemanagement in der Umsetzung große Probleme geben würde, zumal schon der Projektstrukturplan existiert und durch eine derartige neue Liste eine sogenannte „Konkurrenz-Liste“ entstehen würde, zumal auch schon heute bei allen anstehenden Maßnahmen - sowohl Neubauten wie auch Sanierungsmaßnahmen - der Aspekt der Barrierefreiheit immer Berücksichtigung finden muss (gesetzliche Vorgabe). Ferner würde in einem großen Maße Personal gebunden werden, dass dann nicht wo anders eingesetzt werden kann.

Insgesamt wäre der Aufwand für die Verwaltung enorm, wenn man eine Prioritätenliste unter dem Gesichtspunkt der Barrierefreiheit erstellen würde.

In seinen Ausführungen wies Herr Gleß auf den bestehenden Fahrplan der Barrierefreiheit im Stadtgebiet von Sankt Augustin hin. Auch er vertrat die Auffassung, dass keine zwei „konkurrierenden“ Listen entstehenden dürften.

In der weiteren Aussprache über diesen Antrag, an der sich insbesondere die Ausschussmitglieder Herr Günther, Herr Nonnen und Herr W. Müller (CDU) beteiligten, wurde einvernehmlich festgelegt, dass im bestehenden Projektstrukturplan eine weitere Spalte aufgenommen werden soll, die ausschließlich der Darstellung der Barrierefreiheit dienen soll, wobei der Gesichtspunkt der Barrierefreiheit nicht die oberste Priorität hat. Wenn bei Neubauten oder Umbauten die Umsetzung/Beachtung der Barrierefreiheit gesetzlich vorgeschrieben wird, so wird dies auf jeden Fall gewährleistet werden. In jedem Fall werden somit alle anstehenden bzw. geplanten Maßnahmen ebenfalls auch der Gesichtspunkt der Barrierefreiheit miteingebunden werden.

Aufgrund dieser Aussagen erklärte Herr Günther diesen Antrag als erledigt und zog ihn zurück.

7		Anfragen und Mitteilungen	
----------	--	----------------------------------	--

7.1		Anfragen	FB 3
------------	--	-----------------	-------------

Herr Bäsch stellte die mündliche Anfrage, ob die auf dem Dach des Feuerwehrhauses Meindorf installierte Solaranlage an einen privaten Vermieter vergeben worden sei.

Die mündliche Anfrage wird wie folgt nachträglich im Protokoll beantwortet:

Die auf dem Dach des Feuerwehrhauses Meindorf installierte PV-Anlage gehört der EVG.

Des Weiteren stellte Herr Bäsch die mündliche Anfrage, ob zwischenzeitlich alle Nutzer der neuen Sportanlage in Hangelar auch eine entsprechende Einweisung erhalten haben.

Die mündliche Anfrage wird wie folgt nachträglich im Protokoll beantwortet:

Am 6.12.2012 sind die offiziellen Abnahmen der Trainingsbeleuchtungsanlage und der Beregnungsanlage erfolgt. Der Platzwart wurde eingewiesen. Darüber hinaus ist der Platzwart auch in die Heizungs- und Lüftungsanlage des Sportlerheims eingewiesen worden. Alle Nutzer dieser Anlage werden, soweit erforderlich, nun entsprechend eingewiesen.

7.1.1	12/0402	Kanalsanierung in Hangelar; hier: Schumannstraße SPD-Fraktion	FB 7
--------------	----------------	--	-------------

Die Anfrage wurde schriftlich beantwortet.

7.1.2	12/0416	Schulzentrum Niederpleis SPD-Fraktion	FB 9, FB 3, FB 5
--------------	----------------	--	-------------------------

Die schriftliche Beantwortung wird nachgereicht.

7.2		Mitteilungen	
------------	--	---------------------	--

Seitens der Verwaltung erfolgten keine Mitteilungen.

Ende öffentlicher Teil

Nicht öffentlicher Teil:

1		Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung, der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung	
----------	--	--	--

Der Ausschussvorsitzende stellte die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die fehlenden Mitglieder fest.

2		Beschlussfassung über Einwendungen gegen die Niederschrift der nicht öffentlichen Sitzung vom 25.9.2012	
----------	--	--	--

Der Ausschuss nahm die Niederschrift zur Kenntnis. Einwendungen wurden nicht erhoben.

3		Bericht über den Stand der Ausführung der in der nicht öffentlichen Sitzung am 25.9.2012 gefassten Beschlüsse	
----------	--	--	--

Der Ausschuss nahm den Bericht zur Kenntnis.

4		Genehmigung von Dringlichkeitsentscheidungen	
----------	--	---	--

4.1	12/0343	Brückenbau Niederpleiser Mühle	FB 7
------------	----------------	---------------------------------------	-------------

Herr Günther teilte mit, dass die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN gegen diesen Brückenbau seien und deswegen mit NEIN stimmen werden. Im Gegensatz zu anderslautenden Äußerungen sind sie der Auffassung, dass, wenn die Brücke nicht gebaut wird, dies nicht dazuführen würde, dass das gesamte Projekt „Grünes C“ seitens des Fördergebers „gekippt“ würde.

Herr Büsse wies daraufhin, dass in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 21.11.2012 mit Ausnahme der Fraktion Aufbruch! alle anderen Fraktionen für den Bau dieser Brücke gestimmt haben. Somit könnte aus seiner Sicht heute seitens der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN nicht gegen den Bau der Brücke sondern nur gegen die Auftragsvergabe gestimmt werden.

Auf Nachfrage von Herrn Janßen, warum der Vergabevermerk bezüglich des Los 2 „Tiefbau-, Stahlbetonbau- und Wegearbeiten“ nicht beigefügt sei, teilte Herr Hennecken mit, dass dieser irrtümlicherweise nicht mit abgedruckt worden sei.

Protokollhinweis:

Der fehlende Vergabevermerk ist als Anlage dieser Niederschrift beigefügt.

Dann genehmigte der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss die nachfolgend aufgeführte Dringlichkeitsentscheidung:

Im Wege der Dringlichkeit gemäß § 60 Abs. 2 GO NRW wird entschieden, den Auftrag für den Bau Brücke Niederpleiser Mühle im Grünen C losweise zu vergeben. Los 1 Brückenbau wird auf der Grundlage des Angebots vom 17.10.2012 zum Angebotspreis von netto 112.460,00 € abzüglich 2% Nachlass in Höhe von 2.249,20 € und zuzüglich 20.940,05 € MwSt. zum Gesamtbruttobetrag in Höhe von **131.150,85 €** an die **Firma Holzbau Quappen**, Sögel, vergeben. Los 2 Tiefbau-, Stahlbetonbau- und Wegebauarbeiten wird auf der Grundlage des Angebots vom 18.10.2012 zum Angebotspreis von netto 131.603,43 € zuzüglich 25.004,65 € MwSt., zum Gesamtbruttobetrag in Höhe von **156.608,08 €** an die **Firma Weiland Bau GmbH**, Mechernich, vergeben.

11 Ja-Stimmen
2 Nein-Stimmen

4.2	12/0372	Rhein-Sieg-Gymnasium, Auftragsvergabe Er- neuerung der Elektroakustischen Anlage	FB 9
-----	---------	---	------

Ohne Aussprache genehmigte der Ausschuss die nachfolgend aufgeführte Dringlichkeitsentscheidung:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Auftrag für die Erneuerung der Elektroakustischen Anlage im Rhein-Sieg-Gymnasium an die Firma G. Fleischhauer GmbH, Kreuzbergstraße 31 in 06849 Dessau, in Höhe von netto 146.235,34 € zuzüglich 27.784,71 € MwSt., zum Gesamtbruttobetrag in Höhe von 174.020,05 € zu vergeben.

einstimmig

5	12/0386	Beschaffung einer Gelenk-Teleskop- Arbeitsbühne mit Kettenfahrzeug	FB 7
---	---------	---	------

Zunächst teilte Herr Hennecken mit, dass im Vergabevermerk noch der Haupt- und Finanzausschuss stehen würde, der diesen Beschluss fassen sollte. Dies war ursprünglich vorgesehen; die Vorlage wurde aber nun doch dem Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss zur Beschlussfassung vorgelegt.

Herr Bäsch fragte an, ob es sich hierbei um eine Ersatzbeschaffung handeln würde und für welche Zwecke diese eingesetzt werde. Herr Schmitz teilte daraufhin mit, dass es sich hierbei um eine Neuanschaffung handeln würde, da ein derartiges Gerät immer unter großem Aufwand ausgeliehen werden musste. Aufgrund der Wirtschaftlichkeitsberechnung sei man zu dem Entschluss gekommen, eine derartige Arbeitsbühne anzuschaffen. Der Einsatz dieser Bühne erfolgt überwiegend bei der Baumkontrolle und der Pflege der Bäume.

Auf die Nachfrage von Frau Leitterstorf bezüglich des Herstellers teilte Herr Schmitz mit, dass die Stadt mit der Fa. Hinowa Deutschland GmbH diesen Vertrag abschließend würde und somit diese Firma der Ansprechpartner für alle weitere Angelegenheiten sei.

Auf die Nachfrage von Herrn Grün bezüglich der fehlenden zusätzlichen Haushaltsmittel, teilte Herr Henneken mit, dass diese zwischenzeitlich seitens der Kämmerei bereitgestellt worden sind.

Dann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Auftrag zur Beschaffung einer Gelenk-Teleskop-Arbeitsbühne mit Kettenfahrwerk an die Fa. Hinowa Deutschland GmbH, Hohenlimburger Straße 118, 58093 Hagen, in Höhe von netto 96.900 € zuzügl. 18.411 € MwSt., brutto 115.311 € abzügl. Nachlass in Höhe von 2.975 € zum Gesamtangebotspreis von 112.336 € zu vergeben.

einstimmig

6	12/0388	Beschaffung eines Pickup Doppelkabine - Auftragsvergabe	FB 7
----------	----------------	--	-------------

Auf die Nachfrage von Herrn Bäsch, ob dieses Fahrzeug auch über Allrad-Antrieb (Einsatz im Winterdienst) verfüge und ob es sich hierbei um eine Ersatz- oder um eine Neuanschaffung handelt, teilte Herr Schmitz mit, dass es sich hierbei um eine Ersatzbeschaffung handelt. Des Weiteren verfüge das Fahrzeug über einen Allrad-Antrieb. Auf die Nachfrage von Herrn Nonnen nach dem Einsatz dieses Fahrzeuges im Sommer, teilte Herr Schmitz mit, dass dieses Fahrzeug dann in der Grünpflege eingesetzt werde.

Dann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Auftrag zur Beschaffung eines Pickups mit einer Doppelkabine einschl. Winterdienststreuer und Schneepflug dem Autohaus Hoff GmbH & Co. KG, Urbacher Str. 8, 53842 Troisdorf, zum Angebotspreis von netto 55.810 € zuzügl. 10.603,90 € MwSt., brutto 66.413,90 € abzügl. 15 % Nachlass in Höhe von 9.962,09 € zum Gesamtauftragspreis in Höhe von 56.451,81 € zu erteilen.

einstimmig

7	12/0403	Grundschule Hangelar Dachgeschoßausbau - Vergabe von Architektenleistungen	FB 9
----------	----------------	---	-------------

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Auftrag für die erforderlichen Architektenleistungen gemäß § 33 HOAI, die im Zusammenhang mit dem Dachgeschoßausbau der Grundschule Hangelar stehen, an das Büro ZP Zacharias Planungsgruppe, Grüner Weg 17 in 53757 Sankt Augustin, in Höhe von netto 44.778,26 € zuzüglich 8.507,87 € MwSt., zum Gesamtbruttobetrag in Höhe von 53.286,13 € zu vergeben.

einstimmig

8	12/0404	Zentrale Abwasserbehandlungsanlage Sankt Augustin; Auftragsvergabe Klärschlammverwertung für die Jahre 2013 und 2014	FB 7
----------	----------------	---	-------------

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Auftrag für die Klärschlammverwertung der ZABA in den Jahren 2013 und 2014, an die Fa. RETERRA Service GmbH, 50374 Erftstadt, auf der Grundlage des geprüften Angebotes in Höhe von jährlich netto 281.148,00 € zuzügl. MwSt. 53.418,12 € zum Bruttobetrag von jährlich 334.566,12 € zu vergeben. Die Gesamtauftragssumme für den Zeitraum vom 01.01.2013 bis 31.12.2014 beläuft sich demnach auf netto 562.296,00 € zuzügl. MwSt. 106.836,24 € auf brutto 669.132,24 €.

einstimmig

9	12/0405	Jahreszeitvertrag Straßenunterhaltungsarbeiten; Auftragsvergabe für die Jahre 2013 und 2014	FB 7
----------	----------------	--	-------------

Herr Bäsch stellte die Frage nach der Höhe der bisherigen Kosten und warum nun der Vertrag über 2 Jahre abgeschlossen werden soll. Herr Schmitz teilte hierzu mit, dass die bisherigen jährlichen Kosten bei ca. 230.000 € lagen. Dies war auch die Grundlage für die jetzige Schätzung. Man habe sich deswegen für einen 2-Jahresvertrag entschieden, da dies zum einen eine gewisse Sicherheit für die Firma darstellt und zum anderen aus wirtschaftlichen Gründen, da bei einem 2-Jahresvertrag günstiger angeboten werden kann als bei einem 1-Jahresvertrag.

Ohne weitere Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Jahresvertrag für die Straßenunterhaltungsarbeiten in den Jahren 2013 und 2014 an die Fa. Kessel Tiefbau GmbH, Sankt Augustin, zu vergeben.

Die Auftragssumme für das Jahr 2013 beträgt netto 177.571,64 € zuzügl. MwSt. 33.738,61 €, brutto 211.310,25 €.

Die Auftragssumme für das Jahr 2014 beträgt netto 181.123,07 € zuzügl. MwSt. 34.413,38 €, brutto 215.536,46 €.

Die Gesamtauftragssumme beläuft sich demnach auf netto 358.694,71 € zuzügl. MwSt. 68.151,99 € auf brutto 426.846,70 €.

einstimmig

10	12/0407	Endausbau der Brückenstraße - Auftragsvergabe	FB 7
-----------	----------------	--	-------------

Ohne Aussprache fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin beschließt, den Auftrag für den Endausbau der Brückenstraße an die Firma M. Holl GmbH, Auf dem Platz 10, 53577 Neustadt-Neschen, in Höhe von netto 200.010,80 € zzgl. 38.002,05 € MwSt., brutto 238.012,85 €, abzüglich 3 % Nachlass zum Angebotspreis von 230.872,47 € zu vergeben.

einstimmig

11	12/0409	Auftragsvergabe Straßensanierungsarbeiten	FB 7
-----------	----------------	--	-------------

Frau Leitterstorf stellte die Fragen nach den restlichen 8 Straßen und ob die nun zu beauftragende Firma der Verwaltung bekannt sei bzw. ob man mit dieser Firma schon Erfahrungen gemacht habe. Herr Günther fragte nach der Differenz zwischen geschätzter und der nun zu erteilenden Auftragssumme.

Herr Schmitz teilte daraufhin mit, dass die Fa. Widdig GmbH natürlich der Verwaltung bekannt sei. Sie ist eine Spezialfirma für Schwarzdeckenarbeiten. Die Preisdifferenz lässt sich dadurch erklären, dass aufgrund des bestehenden Jahresvertrages seitens der Verwaltung kalkuliert wurde. Dass aber seitens der Fa. Widdig so ein günstiges Angebot vorgelegt werden konnte, konnte selbst seitens der Verwaltung nicht erwartet werden. Die Fa. Widdig hat selbst eine Aufbereitungsanlage und kann somit kostengünstiger Schwarzdecken anbieten. Eine Liste der übrigen Straßen, die saniert werden, ist als Anlage der Niederschrift beigefügt.

Dann fasste der Ausschuss folgenden Beschluss:

Der Gebäude- und Bewirtschaftungsausschuss des Rates der Stadt Sankt Augustin be-

schließt, den Auftrag für die Straßensanierungsarbeiten an die Fa. Widdig GmbH, Bornheim, auf der Grundlage des geprüften Angebotes in Höhe von netto 132.577,81 € zuzügl. MwSt. 25.189,78 € zum Bruttobetrag von 157.767,59 € zu vergeben.

einstimmig

12		Grünes C; Bericht der Verwaltung	FB 7
-----------	--	---	-------------

Herr Schmitz gab einen Sachstand zum Projekt „Grünes C“. Bezüglich des Baus der Brücke über den Pleisbach in Höhe der Niederpleiser Mühle teilte Herr Schmitz mit, dass mit den Arbeiten am 22.11.2012 begonnen worden ist. Wenn es keine witterungsbedingten Verzögerungen geben sollte, so kann mit der Fertigstellung für Ende März 2013 gerechnet werden.

Bezüglich der „Gärten der Nationen“ teilte Herr Schmitz mit, dass auch hier die Arbeiten am 1.10.2012 begonnen haben. Die Fertigstellung sei für Juni 2013 geplant. Mit der Erstellung des geplanten Vereinsheims ist zwischenzeitlich ein neues Architekturbüro beauftragt worden (ab Phase 4; die Phasen 1 bis 3 müssen nicht erneut beauftragt werden). Hier erfolgt in Kürze in Absprache mit den Landschaftsplanern die Ausschreibung. In der Sitzung des Sozialausschusses am 28.11.2012 wird abschließend der Grundstücksüberlassungsvertrag zwischen Stadt und Verein beraten. Auf Nachfrage teilte Herr Schmitz mit, dass in dem geplanten Vereinsheim auch ein entsprechender Aufenthaltsraum geplant sei. Der Bau dieses Vereinsheimes wird ebenfalls gefördert. Zum heutigen Zeitpunkt sollte aber der vorgegebene Kostenrahmen für dieses Heim nicht wesentlich überschritten werden. Wenn sich der Verein in den nächsten Jahren etabliert hat und auch finanziell gut dasteht, dann könnte seitens des Vereines über einen eventuellen Umbau bzw. Erweiterung des Heimes nachgedacht werden.

Anhand eines Planes erläuterte Herr Schmitz die neue Planung bezüglich der „Grünen Mitte“. Am 26.9.2012 hat ein Gespräch mit der Bezirksregierung und den Grundstückseigentümern stattgefunden, in deren Verlauf man sich auf diese Lösung verständigt habe. Wenn nun die noch anstehenden abschließenden Gespräche zwischen der Flurbereinigungsbehörde und den betroffenen Grundstückseigentümern zügig zum Abschluss gebracht werden können, dann kann im Frühjahr 2013 mit dem eigentlichen Bau begonnen werden. Voraussetzung hierfür ist, dass eine 100%ige Zustimmung der Grundstückseigentümer erreicht werden kann. Herr Gleß teilte hierzu ergänzend mit, dass die Flurbereinigungsbehörde zwischenzeitlich die Grundstückseigentümer angeschrieben habe mit der Bitte um Erteilung der notwendigen Bauerlaubnisse.

Bezüglich der „Gärten der Nationen“ teilte Herr Gleß mit, dass der Verein zwischenzeitlich 61 Mitglieder habe. Davon habe 33 % die deutsche Staatsangehörigkeit, 31 % die türkische Staatsangehörigkeit. Die weiteren Mitglieder sind Marokkaner, Syrer, Afghanen, Ostafrikaner und Spanier. Des Weiteren sind die Schulen und Kindergärten angeschrieben worden, um auch hier den Gedanken der Integration ebenfalls zu stärken und zu fördern.

Dann nahm der Ausschuss diesen Bericht zur Kenntnis.

13		Anträge der Fraktionen	
-----------	--	-------------------------------	--

Schriftliche Anträge der Fraktionen lagen nicht vor.

14		Anfragen und Mitteilungen	
-----------	--	----------------------------------	--

14.1		Anfragen	
-------------	--	-----------------	--

Schriftliche Anfragen der Fraktionen lagen nicht vor.

14.2		Mitteilungen	ZV, FB 9
-------------	--	---------------------	-----------------

Aktueller Stand des Pilotprojektes GGS Ort

Hierzu teilte Herr Hennecken folgendes mit:

In der Sitzung am 25.10. wurde der Abschlussbericht des Pilotprojektes behandelt. In diesem Bericht wurde darauf aufmerksam gemacht, dass noch nicht alle Rechnungen beglichen sind. Aktuell sind noch Rechnungen für 2 Firmen offen. Dies betrifft die Maler- und Schreinerarbeiten. Gegen die vorgenommenen Kürzungen in den Schlussrechnungen wurde Einspruch erhoben. Derzeit ist nicht absehbar, ob mit den Firmen eine Einigung erzielt werden kann oder ob ein Streitverfahren angestrengt wird. Daneben sind noch zu bezahlen die Planerkosten für das Architekturbüro Zacharias sowie die Leistungsphasen 9 von MBS Elektro und dem Ing.-Büro Gieshold. Die Schlussrechnungen der Fa. Rösgen für die Elektroarbeiten und des Ingenieurbüros Jüngling (Heizung/Sanitär) fiel mit rd. 26.000,- € niedriger aus als ursprünglich beauftragt.

Sollten die Auftragshöhen der noch offenen Rechnungen nicht überschritten werden, könnte der ursprüngliche Kostenrahmen in Höhe von 1.760.154,61 € um den Betrag von rd. 47.000,- € unterschritten werden.

Zukünftige Projekte

Hierzu teilte Herr Hennecken folgendes mit:

In Abstimmung mit dem FB 9 schlägt die Verwaltung vor, folgende Maßnahmen entsprechend dem Pilotprojekt abzuwickeln:

- Dachgeschossausbau an der GS Hangelar und
- Sanierung der Turnhalle Schützenweg

Ein Projekt wie das des **Dachgeschossausbaues Hangelar** ist mit Gewissheit ein interessantes, sowohl von der Technik wie auch von der Abwicklung her. Da es sich auch in

diesem Fall um eine nachträglich herzustellende Nutzung in einem Bestandsgebäude handelt, ist in der Phase der Bestandsaufnahme ein erhöhter Zeitanteil anzusetzen. Trotzdem verbleibt ein erhöhtes Risiko z.B. im Vergleich zum Vorschlag 2.

Eine sehr genaue Bestandsaufnahme, alle anfallenden Prüfungen (Statik, Dachlasten etc.) für die künftige Nutzung und eine eingehende Ermittlung der Kosten ist hier noch eingehender vorzunehmen wie bei der GGS Ort. Auch sollte es möglich sein, wenn sich im Rahmen dieser Arbeiten andeutet, dass die angedachte Nutzung nicht oder nur mit sehr hohem finanziellen Aufwand durchzuführen ist, den Planer frühzeitig mit Alternativen zu beauftragen.

Dieses Projekt greift den Grundgedanken der Pilotprojekte auf, nämlich die Arbeit des Ausschusses aufzuwerten, mehr in die Entscheidungsprozesse einzubinden und auch die Entscheidungen der Verwaltung gegenüber den Ausschussmitgliedern nachvollziehbarer zu machen. Die weitere Vorgehensweise wäre wie gehabt. Das Architekturbüro legt zu Beginn dem Ausschuss die durchzuführenden Arbeiten mit einem konkreten Vorschlag (mit Genehmigung des FB 9) zur Verwirklichung der künftigen Nutzung einschl. der anfallenden Kosten eingehend dar. Innerhalb dieses Kostenrahmens würde die Verwaltung das Projekt durchführen. Die regelmäßigen Informationen in den jeweiligen Sitzungen sind dabei selbstverständlich.

Die Sanierung der **Sporthalle Schützenweg** mit Erneuerung der Fenster, der Außentür, des Dachbelages, der WC-Trennwände, Fliesen, Sanitärobjekte etc. ist mit geschätzten 780.000,- € zwar teurer wie der Vorschlag 1, aber vom Technischen her einfacher. Trotzdem wäre auch hier eine engere Einbindung des Ausschusses in die Entscheidungsprozesse gewährleistet.

Der Ausschussvorsitzende schloss um 19.40 Uhr die Sitzung

Sankt Augustin, den 11.12.2012

Günther Holland
Protokollführer

Frank Willenberg
1. stellvert. Ausschussvorsitzender

Dez. IV:

Gesehen:

Klaus Schumacher
Bürgermeister